Voll automatische Installationen mit FAI

OpenExpo 2007, Zürich

Thomas Lange, Universität zu Köln

lange@informatik.uni-koeln.de

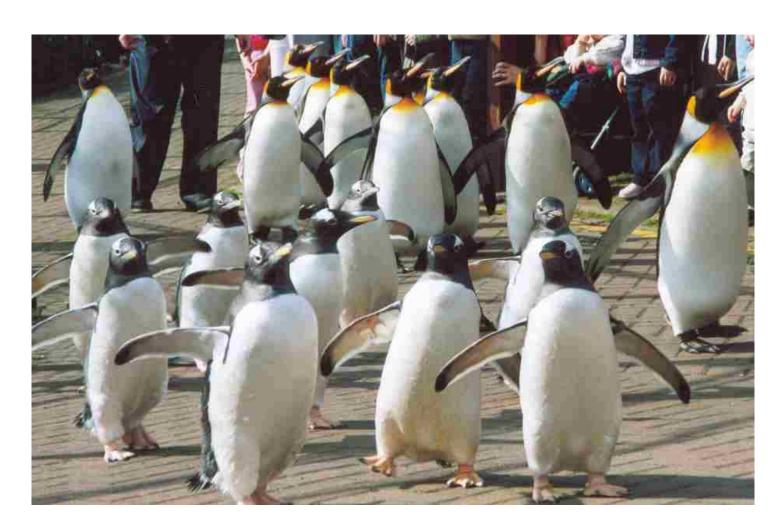
Agenda

- Warum automatisch installieren?
- Crashtest
- ➤ Wie funktioniert FAI?
- Erfahrungen mit FAI

▶ whoami

- Informatik in Bonn studiert
- > Systemadministrator seit 15 Jahren
- > Begonnen mit Solaris auf SUN SPARC (SunOS 4.1.1)
- > Solaris Jumpstart mit Erweiterungen
- > 1999 erstes 16 Knoten Cluster (dual PII 400MHz)
- > Debian Entwickler seit 2000

Was ist ein Linux Rollout?



Was ist ein Linux Rollout?

- Geplante Installation
- Aufsetzen von OS und Anwendungen
- Unterschiedliche Anforderungen (Konfigurationen) unterstützen
- Zentrale Verwaltung
- Automatische Dokumentation
- Inventarisierung
- Desaster recovery
- Computer Infrastruktur, keine einzelnen Rechner

Manuelle Installation?

Wer möchte diese Rechner per Hand installieren?







90 dual Itanium 2, 900Mhz

www.centibots.org

168 IBM HS20 Blades, 2x2.8 GHz

Manuelle Installation?

Und diese?



180 dual AMD MP2200, Max Planck Institute for Gravitational Physics

Der ultimative Test

- Wählen Sie zufällig einen Rechner (ohne Backup vorher)
- Werfen sie den Rechner aus dem 10.Stock
 (oder dd if=/dev/zero of=/dev/hda)

Der ultimative Test

- Wählen Sie zufällig einen Rechner (ohne Backup vorher)
- Werfen sie den Rechner aus dem 10.Stock
 (oder dd if=/dev/zero of=/dev/hda)



Der ultimative Test

- Wählen Sie zufällig einen Rechner (ohne Backup vorher)
- Werfen sie den Rechner aus dem 10.Stock
 (oder dd if=/dev/zero of=/dev/hda)



- Stellen Sie alle Arbeit des Sysadmin innerhalb von 10 Minuten wieder her
- Schaffen Sie das?

Manuelle Installation

- Dauert viele Stunden
- Viele Fragen sind zu beantworten
- Wiederholende Arbeit ist stupide => Fehler
- "No simple sysadmin task is fun more than twice"
- Dokumentation fehlt, Reproduzierbarkeit?
- Jede Installation ist ungewollt einzigartig
- Ein Installation per Hand skaliert nicht!

- **▶** Ein Installation per Hand skaliert nicht!
- Oder etwa doch?



Warum voll automatisch?

- Dauert nur wenige Minuten
- Schnelle Wiederherstellung nach Hardwaredefekt (Disaster recovery)
- Identische Installationen garantiert (auch nach Monaten)
- ▶ Heterogene Hardware und unterschiedliche Konfigurationen einfach
- Gleichzeitige Installation vieler Rechner
- Automatische Dokumentation
- Spart sehr viel Arbeit (= Zeit = Geld). ROI!

Was ist FAI?

- ► FAI macht alles, was ihr Systemadministrator zu tun hat, bevor der Benutzer das erste Mal auf einem neuen Rechner arbeiten kann
- Serverbasiertes Tool
- Skripts steuern vollautomatische Installation
- Installiert und konfiguriert das Betriebssystem und alle Anwendungsprogramme
- Kein Master Image notwendig
- Modular durch Klassensystem
- Erweiterbar und flexibel durch hooks
- ▶ Es kann die Installation nicht planen :-(, aber

- ► FAI macht alles, was ihr Systemadministrator zu tun hat, bevor der Benutzer das erste Mal auf einem neuen Rechner arbeiten kann
- Serverbasiertes Tool
- Skripts steuern vollautomatische Installation
- Installiert und konfiguriert das Betriebssystem und alle Anwendungsprogramme
- Kein Master Image notwendig
- Modular durch Klassensystem
- Erweiterbar und flexibel durch hooks
- ▶ Es kann die Installation nicht planen :-(, aber
- Plane deine Installation und FAI installiert deinen Plan! :-)

Was braucht FAI?

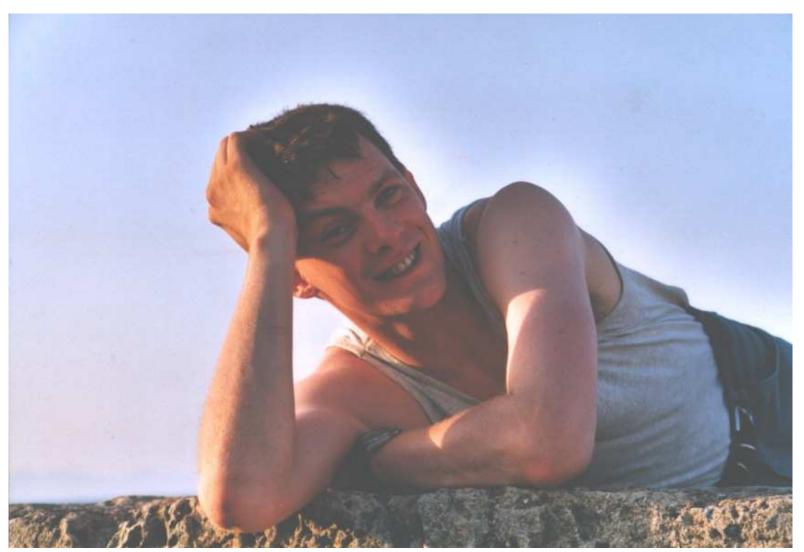
- Server mit DHCP, NFS und TFTP (install server)
- Client bootet via PXE von Floppy, CD-ROM oder USB Stick
- Lokaler Spiegel von Debian (NFS, FTP oder HTTP)
- Plattenplatz auf dem Server:

FAI Paket	2 MB	Skripte, Doku, Beispielkonfiguration
nfsroot	330 MB	erzeugt mit make-fai-nfsroot
Debian Spiegel	<16 GB	Debian 4.0 (etch, nur i386)

- ▶ Alle Install Clients nutzen die gleichen Verzeichnisse
- Konstanter Plattenplatz

Wie funktioniert FAI?

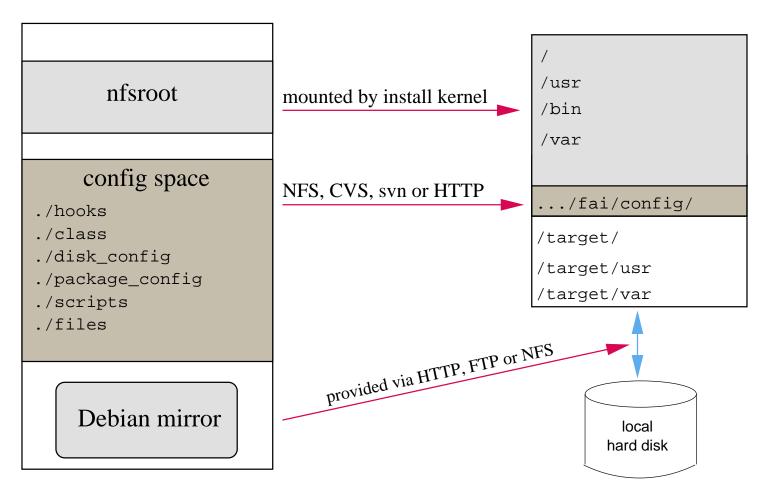
Wie funktioniert FAI?



Ein Systemadministrator während der automatischen Installation

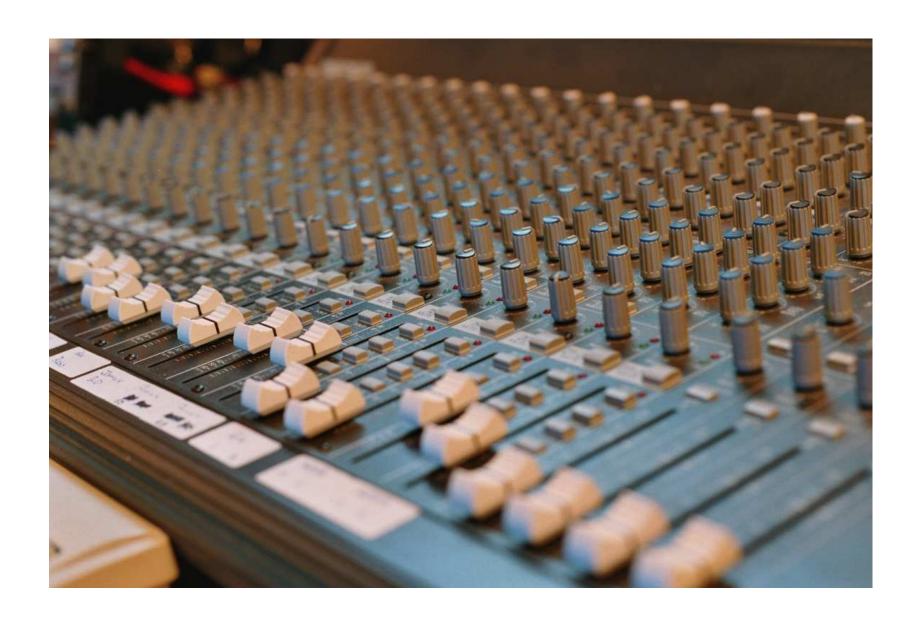
install server

install client



- Die Konfiguration liegt auf dem Install server
- Die Installation läuft auf dem Klienten

Konfiguration



Das Klassenkonzept

- Priorität von niedrig nach hoch
- Beispiel: DEFAULT FAIBASE GRUB GNOME demohost LAST
- ► Klassen werden über Skripte in /fai/class definiert

Das Klassenkonzept

- Priorität von niedrig nach hoch
- Beispiel: DEFAULT FAIBASE GRUB GNOME demohost LAST
- ► Klassen werden über Skripte in /fai/class definiert
- Alle Teile der Installation nutzen das Klassenkonzept
- Konfiguratitonsdateien werden anhand der Klassennamen ausgewählt
- Mit fcopy wird klassenbasiert ein Template kopiert

Das Klassenkonzept

- Priorität von niedrig nach hoch
- Beispiel: DEFAULT FAIBASE GRUB GNOME demohost LAST
- Klassen werden über Skripte in /fai/class definiert
- Alle Teile der Installation nutzen das Klassenkonzept
- Konfiguratitonsdateien werden anhand der Klassennamen ausgewählt
- Mit fcopy wird klassenbasiert ein Template kopiert
- Erfahrener Admin kreiert die Klassen
- Junior Admin ordnet die Klassen den Rechnern zu
- PC installiert sich selber

Beispiel .../class/07example:

```
#! /bin/sh
# echo architecture and OS name in upper case
uname -s | tr '[:lower:]' '[:upper:]'
                                                           # LINUX
dpkg --print-installation-architecture | tr a-z A-Z
                                                           # I386
case $HOSTNAME in
    demohost)
        echo "FAIBASE DHCPC DEMO" ;;
    qnomehost)
        echo "FAIBASE DHCPC DEMO XFREE GNOME";;
esac
case $IPADDR in
    134.95.9.*) echo "CS KOELN NET 9" ;;
esac
ifclass I386 && echo "GRUB"
lspci | grep -q MATROX || echo "MATROX"
```

Plattenpartitionierung

Example: /fai/disk_config/FAIBASE:

```
# <type> <mountpoint> <size in mb> [mount options] [;extra options]
disk config disk1
primary /
                 70-150
                              rw,errors=remount-ro ;-c -j ext3
logical swap
                 50-500
                              rw
logical /var
                 50-1000
                                           ; -m 5 -j ext3
                              rw
logical /tmp
                 50-1000
                                           ; -m 0 -j ext3
                              rw
logical /usr 300-4000
                                           ; -j ext3
                              ľW
                              rw, nosuid ; -m 1 -j ext3
logical /home
             50-4000
                              rw, nosuid ; -m 0 -i 50000 -i ext3
logical /scratch
                 0 -
                                           ; -m 0 -i 50000 -i ext3
#logical /scratch
                 preserve10
                              rw,nosuid
```

> Filesysteme: ext2, ext3, vfat, xfs, ReiserFS

Installationszeiten

Host	RAM in MB	Software in MB	Time
Pentium 4 2.6 GHz	512	190	2 min
Pentium 4 2.6 GHz	512	750	7 min
Pentium 4 2.6 GHz	512	2600	15 min
Pentium III 850MHz	256	180	3 min
Pentium III 850MHz	256	820	10 min
Pentium 4 2.80 GHz	1024	948	5 min
Athlon XP1600+	896	1000	6 min
AMD-K7, 500MHz	320	780	12 min
PentiumPro 200MHz	128	800	28 min

Knoten	Sekunden
1	337
5	340
10	345
20	379

12% mehr Zeit bei 20 Rechnern.

Noch ein Beispiel



356 opterons, 80 xeons, Top500 in 11/2005, Trinity Centre for High Per formance Computing, Dublin

FAI Fragebogen

What is your business? The Sanger Institute, genome research

How many hosts? More than 540 in several clusters, and for different servers Which version of fai are you using? 2.8.4
Which version of fai-kernels? We use a custom 2.6 kernel.

Main compute cluster

168 IBM HS20 Blades (2x2.8 Ghz PIV, 32 bit OS)

280 IBM HS20 Blades (2x3.2 Ghz EMT64, 64bit OS)

Trace searchengine cluster: 48 IBM LS20 Blades, 64bit OS

Web servers: 28 IBM HS20 blades, 32bit OS

Misc servers: 20 HP DL585/385 servers, 2 or 4 CPU dual core Opteron, 64bit

Our deployed software stack is 725MB. Installation time on an LS20 blade is 153 seconds.

FAI Benutzer

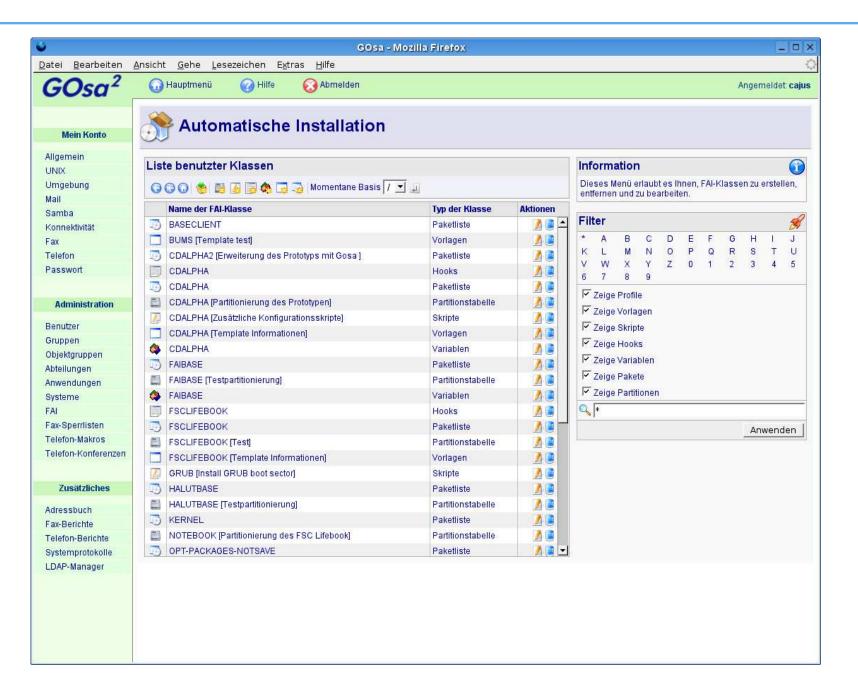
- City of Munich, several hundreds, (14.000 hosts planed)
- Albert Einstein Institute, Germany, 800+ hosts
- ComBOTS, 700 Blades, 650 Server (16GB RAM, 8TB disk)
- FW-Dresden, Germany, 100+ hosts, cluster, (i386 and IA64)
- Physics department (FU Berlin), 139+ hosts
- Host Europe, 250 hosts
- Lycos Europe, search engine, 850
- Ewetel, ISP and telco, 65 hosts at 3 locations
- Physical HPC2N, 2 clusters listed in top500.org, 192 dual Opteron, 120 dual Athlon
- Computer-aided chemistry, ETH Zürich, cluster, 45 dual Athlon nodes, 15 single nodes
- Electricité de France (EDF), France, 200 hosts
- MIT Computer science research lab, 200 hosts
- Stanford University, 450 hosts
- Brown University, Dep. of Computer Science, 300+ hosts
- University of West Bohemia, Czech Republic, 180+
- Netcologne, MPI Meteorologie, DESY, Genua, taz, thomas-krenn.com, mc-wetter.de

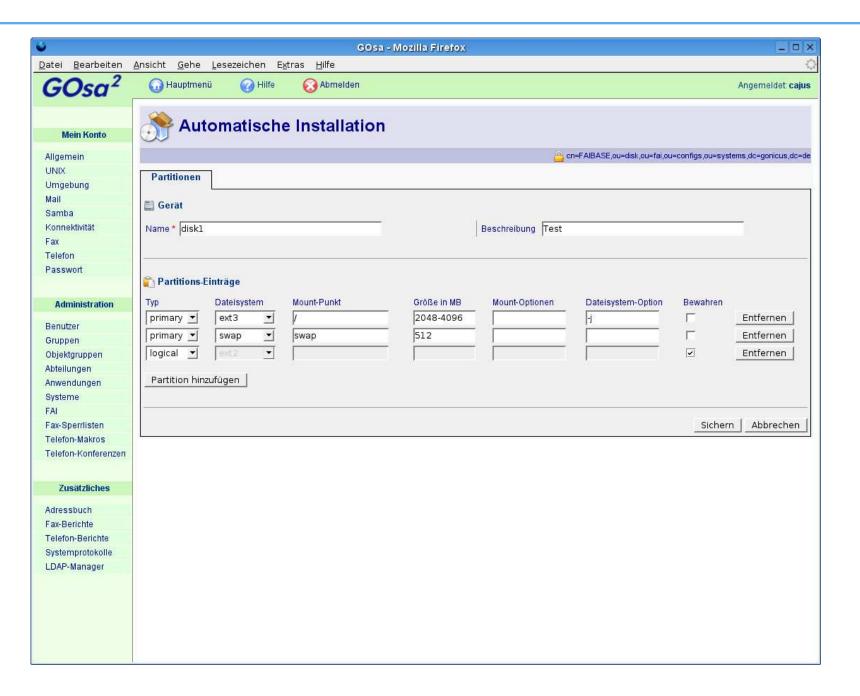
Neues in FAI 3.X

- Original Debian Kernel mit initrd
- Booten von USB stick
- Andere Distributionen, auch RPM
- Aufsetzen von chroot (z.B für Live CD's, grml)
- Xen Installation
- Graphisches faimond-gui

faimond-gui







- Mehr als 170 detailierte Berichte von Benutzern
- FAI läuft auf i386, amd64, IA64, SPARC, PowerPC, ALPHA
- FAI-CD für i386 und amd64
- GOsa als graphischen Frontend
- Ubuntu, Mandrake, Suse, ...
- Installiert auch Solaris 9 auf SUN Sparc
- 7200 Zeilen Source code (ohne Dokumentation)
- Beispiel Konfiguration ca 1400 Zeilen

Zusammenfassung

- ▶ Homepage: http://www.informatik.uni-koeln.de/fai
- Wiki: http://faiwiki.informatik.uni-koeln.de
- Zwei Maillinglisten, IRC Channel
- Subversion Zugriff, Beispiele der Log Dateien
- Fast 7 Jahre FAI, Erfahrung, Rückmeldungen, Patches durch Benutzer
- ➤ Kommerzieller Support: z.B. fai-cluster.de